**(R)auszeit- Mein Sommer mit Jesus**

**Rahmengeschichte Golgatha, Woche B-Berge- Donnerstag**

**Requisiten:**

* Landratte und Seebär
* Koffer
* Was zu essen (was ihr gerade da habt)
* Kreuz

**Vor dem Anspiel:**

*Landratte und Seebär sitzen betrübt da und sind traurig.*

Landratte: So traurig war ich das letzte Mal als meine Oma gestorben ist. Auch da ging es mir nicht gut, ich hatte keine Lust irgendwas zu spielen oder sonst zu machen. Und wie damals habe ich auch keinen Appetit.

Seebär: Mir geht es genauso. Das ist alles so traurig und ich habe auch keinen Hunger. Wie es den Jüngern wohl geht?

Landratte: Du hast keinen Hunger? Das gibt es doch sonst nie!

Naja, das zeigt umso mehr, wie schlimm das alles hier gerade ist, vor allem für die Jünger. Ich habe keinen mehr von ihnen gesehen.

Seebär: War denn jetzt alles umsonst? Ich meine, unsere Reise hat irgendwie ihren Sinn verloren. Was sollen wir jetzt noch hier? Und was sagen wir denn Doktor Quax…er wird auch enttäuscht sein.

Landratte: Bestimmt wird er das. Schau mal die beiden Römischen Soldaten in dem Wirtshaus, die sehen auch nicht glücklich aus.

Seebär: Den einen kenne ich doch, dieser Hauptmann war doch auch dabei, oder? Komm lass mal am Fenster lauschen über was die so reden.

**Nach dem Anspiel**

*Landratte und Seebär sind fröhlich und glücklich. Seebär isst gerade wieder etwas.*

Seebär: Das ist so toll, Landratte! Wenn ich überlege wie niedergeschlagen wir vor drei Tagen noch waren. Und jetzt bin ich so fröhlich wie schon lange nicht mehr. Das ist unglaublich! Jetzt ergibt alles wieder einen Sinn. Jesus lebt! Er ist nicht mehr tot!

Landratte: Das sieht man, dass es dir wieder gut geht! Das, was du die letzten drei Tage nicht gegessen hast, isst du jetzt innerhalb einer Stunde!

Aber wir dürfen uns auch freuen, Gott hat Jesus wieder von den Toten auferweckt. Das ist so unglaublich.

Seebär: Oh ja, wenn ich da wieder an meinen Biologie-Lehrer denke…der wird wieder sagen: „Ach Seebär, das sind doch Märchen, das gibt es nicht, dass ein Toter wieder lebendig wird“

Aber Landratte, es stimmt doch und wir dürfen es miterleben. Ich bin total begeistert.

Landratte: Die Jünger sind auch ganz aus dem Häuschen. Vorher habe ich Petrus gesehen, der hat gestrahlt wie ein Honigkuchenpferd. Apropos Honigkuchen…gib mal den Koffer her, ich habe auch wieder Hunger.

*Landratte greift hinein und holt anstatt was zu essen ein Kreuz heraus*

Landratte: Schau mal das kleine Kreuz das du vor unserer Reise im Labor von Doktor Quax eingepackt hast. Bisher wusste ich gar nicht so richtig was es eigentlich bedeutet. Vor drei Tagen hätte ich noch gesagt, dass ein Kreuz für den Tod steht. Bei uns auf den Friedhöfen sind die ja auch auf den Gräbern. Aber nun weiß ich: das Kreuz steht vor allem für die Hoffnung, dass Jesus auferstanden ist, dass er lebt.

Seebär: Das ist schön, das Kreuz als Zeichen der Hoffnung, das merke ich mir.